

Jetzt zu Ökostrom wechseln

Tipps für die richtige Wahl beim Ökostromanbieter



Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom

Immer mehr Menschen möchten, dass der Strom aus ihrer Steckdose umweltfreundlich ist. Inzwischen ist Ökostrom oft schon genauso günstig wie die Tarife der regionalen Versorger. Doch nicht alle, die Ökostrom anbieten, sind nachhaltig ausgerichtet. Während manche Anbieter selbst in den Umbau unserer Energieversorgung investieren, wollen andere mit dem grünen Image in erster Linie Geld verdienen.

Es gibt etliche Ökostrom-Gütesiegel, doch nur das Grüner-Strom-Label garantiert, dass sich der Anbieter nicht direkt an Atomkraftwerken beteiligt. Es gibt aber auch Ökostromanbieter, die auf eine Zertifizierung verzichten und dennoch empfehlenswert sind.

Achten Sie auf 100 Prozent Ökostrom und fragen Sie im Zweifelsfall nach!



Für die Umwelt: Wechseln Sie zu Ökostrom und schalten Sie öfter mal ab.

Den richtigen Anbieter finden

Wer zu 100 Prozent umweltfreundlichen Strom möchte, setzt voraus, dass der Ökostromanbieter aktiv hinter der Energiewende steht, den Ausbau erneuerbarer Energien fördert und das Energiesparen als wichtig erachtet.

Gute Ökostromanbieter garantieren, dass sie in neue, regionale Wind- und Solaranlagen auf naturverträglichen Standorten investieren. Positiv ist auch, wenn sie beispielsweise Technologien zur Strom- und Wärmespeicherung fördern. Pluspunkte für Ökostromanbieter sind außerdem: Pilotprojekte mit Elektroautos, der kostenlose Verleih von Strommessgeräten oder persönliche Beratungen zur Energieeinsparung z. B. durch Wärmedämmung und Modernisierung der Heizung.



Gute Anbieter investieren in neue Anlagen.

Wählen Sie einen Anbieter, der sich wirklich für die Energiewende einsetzt!

Die **NABU-Tipps** immer dabei: einfach abtrennen und einstecken!

Stromanbieter wechseln



Unterschreiben Sie den Vertrag beim neuen Stromanbieter Ihrer Wahl. Er übernimmt die Kündigung Ihres alten Vertrages.

- ➔ Wichtig für den Wechsel: bisheriger Stromlieferant, Stromzählernummer, bisherige Kundennummer und letzter Jahresverbrauch.
- ➔ Achten Sie auf kurze Kündigungsfristen und Vertragslaufzeiten von maximal einem Jahr.
- ➔ Vermeiden Sie Vorkasse, Vorauszahlungen und Strompakete.
- ➔ Beachten Sie v. a. bei Boni und Preisgarantien das Kleingedruckte.

Keine Sorge: Ihre Stromlieferung ist über den Grundversorger abgesichert. Selbst wenn der neue Anbieter pleitegehen sollte, bleiben Ihre Lichter an.

Woher stammt mein Strom?

Strom wird europaweit gehandelt. Es gibt kein eigenes Netz für Ökostrom, daher kommt der Strom aus der Steckdose rein physikalisch oft vom Kohle- oder Atomkraftwerk oder der Windkraftanlage in der Nähe. Der Ökostrom, den der Verbraucher bezahlt, wird an einem anderen Ort produziert und verbraucht. Ein Großteil des Ökostroms, der in Deutschland verkauft wird, stammt aus großen Wasserkraftanlagen in Norwegen oder Österreich. Diese existieren jedoch schon lange und tragen nicht mehr zur Energiewende bei. Daher ist es wichtig, dass Ökostromanbieter den Ausbau der Stromproduktion in heimischen Wind- und Solarparks unterstützen, indem sie selbst neue Anlagen betreiben oder finanzieren.

Gute Ökostromanbieter investieren in eine umweltfreundliche Energieerzeugung in Deutschland.



Staudamm in Österreich

Ökologisch am sinnvollsten:
Solaranlagen auf Dächern

Ökostrom für Umwelt und Natur

Nur wenn unser Strom von guten Ökostromanbietern kommt, kann die Energiewende erfolgreich weitergehen. Je höher die Nachfrage in Deutschland ist, desto stärker wird schmutzige Energie aus fossilen Rohstoffen und Atomkraftwerken vom Markt verdrängt. Unsere Energie kann schon heute ohne schädliche Klimagas wie CO₂, ohne Atommüll und ohne durch Braunkohle-Tagebaue zerstörte Landschaften erzeugt werden.

Die Nutzung von Wind- und Wasserkraft, Biomasse, Sonnen- und Erdwärme ist jedoch auch mit Eingriffen in die Natur verbunden. So ist Energie-Mais, der auf riesigen Monokultur-Feldern angepflanzt wird, nicht öko. Der NABU setzt sich daher für einen konsequenten und zugleich naturverträglichen Ausbau der erneuerbaren Energien ein.

Aber auch mit Ökostrom gilt: Strom sparen ist der beste Umweltschutz!
www.NABU.de/energiesparen



Empfehlenswerte Ökostromanbieter



Grundsätzlich können Sie zu allen Anbietern, die das **Grüner Strom**-Label tragen, wechseln.



www.gruenerstromlabel.de

Weitere vorbildliche, bundesweit aktive Anbieter:



Elektrizitätswerke Schönau



Greenpeace Energy



LichtBlick SE



Naturstrom AG

Übersicht regionaler Anbieter:

www.robinwood.de/oekostrom

Mehr Infos rund um den Wechsel unter
www.NABU.de/oekostrom



Der NABU – aktiv für die Energiewende

Seit über 115 Jahren setzt sich der NABU dafür ein, unsere Natur zu schützen und für zukünftige Generationen zu sichern. Mit mehr als 560.000 Mitgliedern und Förderern ist er Deutschlands mitgliederstärkster Umweltverband. Der NABU setzt sich verstärkt für eine Energiepolitik ein, die den Anforderungen des internationalen Klimaschutzes gerecht wird und gleichzeitig die negativen Auswirkungen auf Natur und Umwelt minimiert.

Machen Sie mit und wechseln Sie zu Ökostrom!

Weitere Infos unter
www.NABU.de/oekostrom



Kontakt: NABU-Bundesverband, Charitéstraße 3, 10117 Berlin,
Tel. 030.28 49 84-0, Fax 030.28 49 84-20 00, NABU@NABU.de, www.NABU.de

Impressum: © 2014, Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, www.NABU.de, Text: Tina Mieritz, Katharina Istel; Redaktion: Julia Degmair, Jasmin Singih. Gestaltung: konstruktiv GmbH, Bremen; Fotos: Titel: iStockphoto/aydinmutlu; innen v.l.n.r.: iStockphoto/Lichtspieler, iStockphoto/antagonist74, iStockphoto/CR-Management GmbH & Co. KG, Fotolia/kasto, iStockphoto/LL28, Fotolia/grossimov, Fotowettbewerb Tag des Windes/M. Axnix, iStockphoto/Claudiad, NABU; außen v.l.n.r.: Fotolia/grafikplusfoto, iStockphoto/thall, Blickwinkel/D. John, NABU/E. Neuling; © Signets bei den jeweiligen Organisationen; Art.-Nr. 4056

Gemeinsam für die Natur: Werden Sie NABU-Mitglied, spenden Sie für unsere Naturschutzprojekte. www.NABU.de/mitglied